

GV Wohnbau Rivas - Protokoll

Datum: 20.08.11

Anwesend: Kurt Willi-Juana Lydia Diaz Willi-Noldi Mathis-Jürg Bächli-Isabella Kappeler-Johannes –Roli Isenmann – Louis Isenmann
Biel-Kinzig – „Chateau Willi“ – 15h

1. Jahresrechnung

Isabella erklärt Ein-/Ausgaben gemäss vorliegender Liste. Totaleinnahmen 1.7.10 bis 30.6.11: CHF 27'765.-. Ausgaben bei CHF 29'316.40, ergo gaben wir während der letzten Rechnungsperiode ca. 2'000.- mehr aus, wie einnahmenmässig gerechtfertigt wäre.

Jahresrechnung wird einstimmig akzeptiert und verdankt.

2. Revisorenbericht
(...wird nachgereicht)

3. Bericht KW+JL - Besuch in Nicaragua Sommer 2011/EIAG

Haben dieses Jahr ausnehmend viele Information gekriegt: von der EIAG ein ausführlicher Bericht, welcher von Kurt übersetzt und kommentiert wird.

Stipendiaten/Stipendiaten (Totalaufwand: 9'930.-): KW und JL hatten eine Sitzung mit ca. 20 Begünstigten. Situation für alle dank unseren Stipendien wesentlich besser. Wie immer kriegen Studenten nur Stipendien, die einen gewissen Notendurchschnitt haben (80 von 100 Punkten). Die Stipendienbeträge sind teilweise beinahe schon absurd klein, aber auch schon Kleinstbeträge (\$ 15.-/Monat) machen absolut Sinn. Momentan unterstützen wir 46 Stipendiat-/Innen. Ein Grossteil studiert an der EIAG, ist aber keine Voraussetzung. Es gibt auch Studenten/-innen, die Buchhaltung, Administration etc. studieren. Voraussetzung; dass das entsprechende Fach auch in Rivas angeboten wird.

Mikrokredite: EIAG hat von uns insgesamt \$ 12800.- erhalten; Wert momentan liegt bei 26'160.- bedingt dadurch, dass kaum Spesen anfallen.

EIAG stellt Infrastruktur gratis zur Verfügung. In erster Phase viele säumige Kreditnehmer. Nun muss ein Kreditnehmer Bürgen bringen. Ziel: Fonds müsste selbsttragend sein unter Verrechnung der administrativen Kosten. Der Monatszins wird deshalb vermutlich um 1/4 % erhöht auf einen – hochgerechneten – Jahreszins von 21%. Was bei uns Wucher wäre, ist in Nicaragua weniger als die Hälfte des marktüblichen Jahreszinses von 48%.

Extension rural: Nach dem Aufwandposten ‚Stipendien‘ der zweite grosse Posten mit \$ 6'374.-. Aufgegeben hat man die Bienenzucht, aus verschiedenen Punkten. Hingabe evtl. zu klein, wirtschaftlich zu wenig interessant. Alle anderen Kleinprojekte laufen gut. Liste aller Kleinprojekte im Bericht der EIAG.

Neue Projekte: Ausbauen der ländlichen Agroindustrie (Produktion von traditionellen Essen / deren Haltbarmachung / Verkauf). Ziel: Verbesserung der Hygiene und Haltbarkeit landw. Produkte. Dies lehrt man auch an entsprechenden Kursen bei der EIAG. Auch ‚Hambre zero‘ ist ein Thema – der Staat unterstützt viele Kleinbauern mit z.B. gratis abgegebenem Vieh Das erschwert unseren Ansatz der Selbstbeteiligung und Rückzahlung; Weiterhin: Ausbildung von ‚Barfuss-Veterinären‘. Anderes Beispiel für neue Projekte: Kurse, um die Qualität der Milch zu verbessern.. Extension rural, Mittlerweile im

Projektzyklus „Etapa XIII“, greift auch viele sozial- oder familienpolitische Probleme auf.

Projektsumme für etapa 13: \$ 9050.-.

Budgetantrag für ein völlig neues Projekt (*Creacion de la oficina de seguimiento a egresados* / *Einbindung von Ehemaligen*), welches das Ziel hat, ehemalige Absolventen mit ihren Erfahrungen und Anstössen einzubinden. Man will Erfahrungen ehemaliger Absolventen sinnvoll nutzen und umsetzen. Schwächen der Schule evtl. eliminieren, Wissen zurückfliessen lassen. Totalbudget Projekt: ca. 8220.-, unser Anteil wäre 4800.-, Betrag, welcher zum Sponsoren von Geräten, Lehrstühlen etc. dienen sollte.

4. Budget für neues Rechnungsjahr

Zu den Finanzen:

Disponibel momentan: CHF 31'830.45

Verwendungsmöglichkeiten/Investitionen

- Neues Projekt ‚Einbind. Ehem.‘ 4'800.-
- Extension rural 9'050.-
- Nothilfe 2'000.-
- Stipendien 12'000.-
- Schon bezahlter Betrag a Kto.
Frauenhaus – nicht bezogen - 1'000.-

Total: \$ 26'850.-

Aktuell wären das ChF 21'480.-

Kurt schildert zudem den Fall N. B., eine eigentlichen Schauergeschichte. Die Mutter einer Familie wird vor den Augen ihrer Kinder vom Lebenspartner getötet. Ein Jahr später erleben die (Halb-)Waisen mit, wie die kleinste Schwester von einem Auto überfahren wird und stirbt. Wir einigen uns darauf, dass R. A. das Bedürfnis nach Hilfe und – wenn Hilfe benötigt wird - die Möglichkeiten einer nachhaltigen Hilfe für die betreffenden Kinder abklärt und allenfalls mit einem entsprechenden Projekt kommt.

Da glücklicherweise genügend Geld vorhanden ist, erhöhen wir die Nothilfe auf \$ 2'000, Noldi hält auch eine,–bei Bedarf-, Erhöhung des Stipendienbetrages (\$ 3000.-) für sinnvoll. Auf die Erhöhung verzichten wir im Moment. Die finanzielle Reserve, welche wir im Moment haben, behalten wir, um die Stipendien langfristig absichern zu können.

5. Update Homepage

Forcieren erst mal die deutsche Version. Aktualisiert werden der Jahresbereich & das Protokoll. Auch ein ‚Hitcounter‘ wird durch Johannes installiert. Ist sicher von Interesse zu wissen, woher die Kontakte/Hits kommen und ob die website überhaupt beachtet wird..

Schiessen GV um 17.14h

Roli Isenmann